

## Bern auf dem Weg in die neue Energiezukunft

Mit ihrer unverwechselbaren Lage an der Aare, der historischen Altstadt, den zahlreichen Grünflächen, den kurzen Wegen und den lebendigen Quartieren gehört Bern zu Recht zu einer der lebenswertesten Städte in Europa. Diese einmalige Lebensqualität und das UNESCO-Welterbe der Altstadt stellen aber auch eine Verpflichtung für das aktuelle und künftige Handeln der Stadt Bern dar: Seit über 30 Jahren setzt sie deshalb auf eine nachhaltige Umwelt- und Energiepolitik.

Die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen: Die Stadt hat den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen, wendet den Minergiestandard und das nachhaltige Immobilienmanagement NIM für gemeindeeigene Bauten an, hat das Tram Bern West realisiert, unterstützt Private-Public-Partnership-Projekte wie die Klimaplattform der Wirtschaft zur freiwilligen CO<sub>2</sub>-Reduktion, setzt auf ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement und hat mit der Energiezentrale Forsthaus eine Anlage gebaut, die einen Drittel des städtischen Strombedarfs auf Berner Boden produziert.

Als Bundes- und Tourismusstadt, als wirtschaftliches Zentrum des Kantons Bern und als Arbeits- und Wohnort für über 135 000 Einwohnerinnen und Einwohner ist dies keine Selbstverständlichkeit. Dass sich Bern mit seinen Anstrengungen auf dem richtigen Weg befindet, zeigt die erneute Auszeichnung mit dem Energienstadtlabel GOLD. Der Richtplan Energie (2014) und die Energie- und Klimastrategie 2025 (2015) weisen den Weg in die nachhaltige Energiezukunft.

## Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- In der Klima- und Energiestrategie 2025 und im Richtplan Energie definiert die Stadt ihre Energieziele und ihre Energieplanung.
- Die Energiezentrale Forsthaus ist für die nachhaltige Energieproduktion wegweisend.
- Die Stadt fördert den Fuss- und Veloverkehr und betreibt aktives Mobilitätsmanagement.
- Das Areal Stöckacker Süd ist als 2000-Watt-Areal zertifiziert.
- Die Stadt verfügt über ein Leitbild und Konzept nachhaltige Beschaffung.
- Die Klimaplattform der Wirtschaft ist etabliert. Das Ziel, jährlich 2000 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen, wird regelmässig übertroffen.
- Das nachhaltige Immobilienmanagement NIM erfasst sämtliche Gebäude im Besitz der Stadt Bern.

## Daten und Fakten

Gemeinde: ..... Stadt Bern  
Kanton: ..... Bern  
Einwohnerzahl: ..... 137 980  
Fläche: ..... 51,6 km<sup>2</sup>  
Internet: ..... [www.bern.ch](http://www.bern.ch)

Programmeintritt Energienstadt: ..... 1998  
1. Zertifizierung: ..... 1998  
2. Zertifizierung: ..... 2001  
3. Zertifizierung: ..... 2006  
4. Zertifizierung: ..... 2010  
5. Zertifizierung: ..... 2015



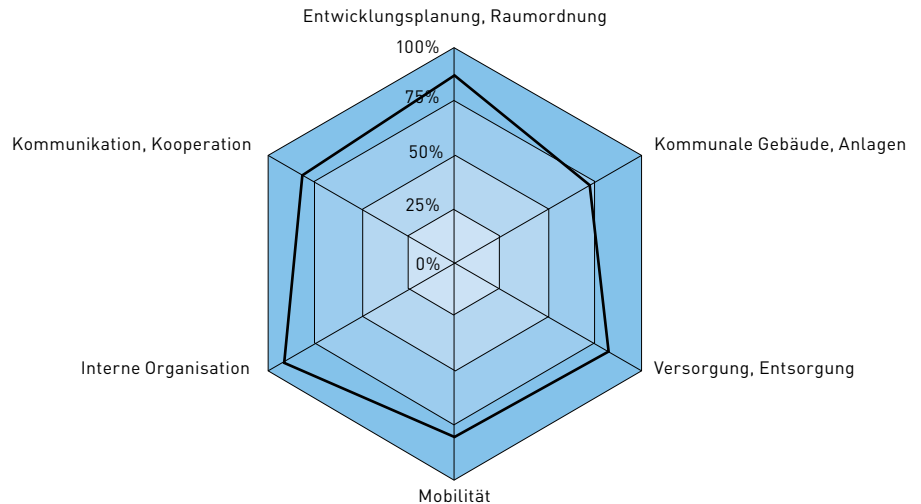


## Ansporn und Herausforderung

«Bernerinnen und Berner leben gerne in ihrer Stadt. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb ist dem Gemeinderat der Stadt Bern der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein wichtiges Anliegen, gerade auch im Bereich der Energie. Bis 2039 will die Stadt aus der Atomenergie aussteigen, ihre Energieversorgung komplett umbauen, die Energieeffizienz weiter steigern und den Anteil an erneuerbaren Energien bei der Wärme- und Stromversorgung massiv ausbauen. Diese Ziele sind ehrgeizig und können nur zusammen mit der Bevölkerung und den Unternehmen gelingen. Das Energiestadtlabel GOLD ist uns Ansporn und Motivation, die Herausforderung anzupacken und den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.»

*Reto Nause  
Gemeinderat, Direktor für Sicherheit,  
Umwelt und Energie, Stadt Bern*

## Energiepolitisches Profil 2015



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Stadt Bern von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Stadt Bern erreichte 2015 einen Anteil von 82%.

## Die nächsten Schritte

Die Stadt Bern will in den kommenden Jahren:

- das Stadtentwicklungskonzept STEK 15 in Kraft setzen.
- Areale nachhaltig bebauen.
- Mit bern-saniert die energetische Sanierung privater Liegenschaften unterstützen.
- eine Velo-Offensive lancieren, mehr Velo-Abstellplätze zur Verfügung stellen und ein Velo-verleihsystem aufbauen.

■ die Beschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen fördern.

■ die Bevölkerung in die Energiewende, in den Umbau der Energieversorgung, mit einbeziehen.

### Kontakt Energiestadt Stadt Bern

Andrea Wirth, Tel.: 031 321 63 06  
andrea.wirth@bern.ch

### Energiestadt-Beraterin

Beatrix Schlaubitz, Tel.: 031 550 07 82  
beatrix.schlaubitz@eplusu.ch

### Weitere Informationen

[www.energiestadt.ch/bern](http://www.energiestadt.ch/bern)



europäische energie award

## Für was steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.